

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t.
Zehntes Stück.

Den 5ten December 1801.

Inhalt.

Das Concert. — Empfindungen bey Sonnenaufgang. — Heitere Zukunft. — Tischgebet und Tischgesang. — Nützliche Anstalt. — Nächsten Mittwoch bloß Versammlung der Mitglieder des Almosencollegiums. — Erfolg des Armenconcerts. — Milde Beyträge. — Halle. Nachtrag zu S. 138. des vorigen Stücks. — Saalkreis. Schulverbesserung auf dem Petersberge. — Verzeichniß der Gebornen, Getrauten, Gestorbenen in Halle &c. — 11 Bekanntmachungen.

I.

Das Concert.

Sonnett.

Melodie'n, in welchen Geister webten,
Hör' ich sanft verhallend mich umtönen,
Und entzückt ins holde Reich des Schönen,
Fühl' ich mich mit ihnen kühn entschweben.
Süßes Zaubers lieblich frohes Weben
Nührt des Herzens Saiten, sie zu krönen
Mit Vergessenheit, sie zu versöhnen
Mit dem Schmerz im rauhen Erdeleben.
Wie sie geistig zu dem Aether ziehen,
Dieser Töne Seelensympathieen,
In das Urland, welchem sie entflohn!
Also tönen Sphärenharmonieen!
So erklingt der Aeolsharfe Ton
Von der Lüfte Schmeichelmelodieen!

III. Jahrg.

(10)

II.

II.

Empfindungen bey Sonnenaufgang.

Ha! wie glühet der Ost, in dem Feuer der Mor-
genröthe!

Wie verkündet die Glut herrlich die Sonne mir an!
Freundliche Hoffnung, du bist die Morgenröthe
der Zukunft!

Siehe des Zweifelnden Brust schwellt dein entzücken-
der Strahl!

Ihm verkündet dein Blick der Unsterblichkeit leuch-
tende Sonne,
Die der Vollendung Bahn einst dem Verklärten erhellt!

III.

Heitere Zukunft.

Selig! wenn die Vergangenheit uns mit Lächeln
begegnet,

Wenn ihr ernster Blick Zorn nicht und Neue nicht trägt.
O! voll Vertrauen schauen wir alsdann in das Dun-
kel der Zukunft:

Denn der Vergangenheit Strahl — heiter beglänzet er sie.
Karl Döring.

IV.

IV.

Tischgebet und Tischgesang.

Es ist schon sehr oft von Predigern und andren Sittenlehrern darüber geklagt worden, daß unser Tischgebet fast überall in eine leere Ceremonie ausgeartet sey, und daß wohl nur bey sehr wenigen Menschen ein wirklich religiöses Gefühl dabey rege werde. Daher sind nicht bloß Personen, die gegen alle Religion gleichgültig sind, sondern auch solche, die gerade aus wahrer Achtung gegen sie, das Formensmäßige und Mechanische — den todten Buchstaben — nicht leiden können, der Meinung gewesen, man sollte sich lieber nicht die Miene geben als bete man, da es doch nur eitel Heuchelschein mit diesem Beten sey. Ein andermal mehr darüber!

Heute nur dies! Ich ging vor acht Tagen Sonntags um die Mittagsstunde durch einige Straßen, und hörte hie und da eine Familie ein geistliches Lied singen. Ich weiß gar wohl, daß auch das noch kein Beweis für echte Religiosität des Hauses ist. Aber es freut mich doch immer, so fern es zeigt, daß man den Gedanken an den, von welchem uns alles Gute kommt, nicht ganz aus dem Auge verlohren hat, und sich von Zeit zu Zeit daran erinnern will, was man ihm schuldig sey.

Ein solcher Gesang, dacht ich zugleich, wirkt besser, als das mechanische Beten ohne Verstand vor und nach der Mahlzeit, und dies erinnerte mich an ein schönes Tischlied von einem unsrer vorzüglichsten deutschen Dichter, Voß in Göttingen, das ich für nützlich halte, durch diese Blätter noch allgemein bekannt zu machen.

machen. Es verdient gewiß vor vielen andern von Zeit zu Zeit zur Erweckung der Andacht und Dankbarkeit in christlichen Bürgerfamilien gebraucht zu werden.

Mel. In allen meinen Thaten.

Gesund und frohes Muthes,
Genießen wir des Gutes,
Das unser Gott uns schenkt.
O preißt ihn, Freunde, preisset
Den Vater, der uns speiset,
Und mit des Weines Freude tränkt.

Er ruft herab: es werde!
Und Segen schwellt die Erde:
Und Baum und Acker sprießt;
Es lebt und webt in Tristen,
In Wassern und in Lüften,
Und Wein und Milch und Honig fließt.

Dann schauet Gott vom Himmel
Das freudige Gewimmel
Vom Auf- und Niedergang:
Denn seine Kinder sammeln,
Und ihr vereintes Stammeln
Töbt ihm in tausend Sprachen Dank.

Lobsinget seinem Namen,
Und strebt ihm nachzuahmen,
Deß Gnad' ihr nie ermeßt;
Der alle Welten segnet,
Auf Gut' und Böse regnet,
Und seine Sonne scheinen läßt.

Mit herzlichem Erbarmen
Reicht eure Hand den Armen,
Weß Glaubens sie auch seyn.
Wir sind nicht mehr, nicht minder,
Sind alle Gottes Kinder,
Und sollen uns als Brüder freun.

V.

Nützliche Anstalt.

In Eisenach ist von zwey Töchtern des verstorbenen würdigen Generalsuperintendent Schneider, eine vortreffliche Erziehungsanstalt für junge Frauenzimmer etablirt worden. Die Zöglinge, von welchen jedoch keine unter dem vierten Jahre aufgenommen werden, erhalten in allen für ein gebildetes Frauenzimmer nöthigen Kenntnissen, und, sowohl gewöhnlichen als feinen weiblichen Arbeiten, Unterricht, und zahlen dafür, sowie für Kost, Bette, Wäsche u. s. w., jährlich 150 Rthlr., den Carolin zu 6 Rthlr. 8 Gr. sächsisch. Wer hiesigen Orts genauere Nachricht davon zu haben wünscht, kann sie bey Unterzeichnetem erhalten.

Westphal.

Chronik der Stadt Halle,
des Saal- und Mansfeldischen Kreises.

I.

A r m e n s a c h e n .

Nächsten Mittwoch versammeln sich bloß die Mitglieder des Almosencollegiums, um über mehrere schon schriftlich mitgetheilte Punkte zu deliberiren.

Erfolg des Armenconcerts.

Höchst dankbar rühmen wir diesen Erfolg, und bezeugen dies sowohl denen, welche durch Direction, Gesang und Musik so schön für die edle Unterhaltung gesorgt, als auch denen, welche durch ihre zahlreiche Gegenwart den wohlthätigen Zweck so patriotisch befördert haben. Die ganze Einnahme war 139 Rthlr. Hierzu kommen noch die folgenden Nr. 4. 5. 6. Sie übertraf also die Einnahme der vorigen Armenconcerte. Den reinen Ertrag nach Abzug der Kosten, melden wir im nächsten Stück.

Milde Beyträge.

- 1) Von einem Wohlthäter auf die Sammlung bey einem frohen Taufmahle in der Galgstraße wurde nachgegeben und durch Herrn Inspector Westphal abgeliefert 1 Rthlr.
 - 2) Ein hiesiger Freund der Armen überschickte durch Herrn Faktor Borgold 3 Rthlr.
 - 3) Von einer vergnügten Gesellschaft sind zu Anschaffung ein paar wollener Decken für arme Kranke eingekommen und sogleich angewendet worden 3 Rthlr. 7 Gr.
 - 4) Von einem Ungenannten wegen nicht genommener drey Stück Concert-Billets durch Herrn Cleve 1 Rthlr.
 - 5) Herr N. jun. ging übler Bitterung wegen nicht ins Armen-Concert, und schenkte der Concert-Casse 1 Rthlr.
 - 6) Von einem Ungenannten, der Abhaltung wegen nicht ins Concert gehen konnte, 8 Gr.
-

2.

Stadt Halle.

Nachtrag zu S. 138. des vorigen Stückes.

Der verstorbene M. Stephan Schulz gab, wie im 9ten Stück schon erwähnt worden, in den Jahren 1771 bis 1775. seine Reisen durch Europa, Asia und Afrika in 5 Theilen heraus. Sie enthalten einen Schatz von Bemerkungen allerley Art, und daß diese auch noch jetzt lesenswerth sind, davon erhält die Verlags-Handlung, Hemmerde und Schwetschke allhier, in so fern den Beweis, weil ein bekannter Gelehrter einen Auszug nur erst vor kurzem daraus veranstaltet hat. Er ist nach dem eigenen Geständniß des Herausgebers wörtlich, nur das ist weggelassen, was der M. Schulz in Bezug auf sein Amt als Callenbergischer Missionar geschrieben hatte, und für die jezigen Zeiten nicht mehr passend ist. Die Verlags-Handlung dadurch in ihren Rechten gekränkt, und überzeugt, daß die schriftstellerischen Auswüchse des guten Schulz von dem Leser leicht übersprungen werden können, glaubt igt kein besseres Mittel, sich dagegen zu setzen, anzuwenden zu können, als das Buch im Preise herunter zu setzen. Der Auszug trifft blos den 4ten Theil, und von dem 5ten noch nicht einmahl die Hälfte, und dieser kostet 1 Rthlr. 12 Gr. Sie will dagegen sämtliche fünf Theile, 136 Bogen stark, auch für 1 Rthlr. 12 Groschen verkaufen, wer sich

unmittelbar an sie deshalb wendet. Gewiß werden viele Abschnitte dieses Buchs, besonders die letzten Theile über den Orient, vielen Lesern eine wahre Unterhaltung gewähren.

3.

G a l l e i s.

Zuverlässige Rechenschaft von dem, was bisher zur Verbesserung des Unterrichts in der Schule auf dem Petersberge geschehen ist, um dieselbe ihrer eigentlichen Bestimmung immer näher zu bringen *).

Beim Antritt meines Predigtamts auf dem Petersberge, fand ich in der Petersbergischen und Wallwiger Schule zwey Schullehrer, die nicht nur die nöthigen Kenntnisse und Geschicklichkeiten zu ihrem Amte hatten, sondern auch, was sehr viel werth ist, den besten Willen zeigten, von denselben den besten Gebrauch zu machen. Da nun aber unzugemäße Lehr-

*) Allgemeine Schulverbesserungen, so wünschenswürdig sie sind, erfordern viel Zeit und finden überall große Schwierigkeiten. Aber im Einzelnen kann viel Gutes gewirkt werden, und jedes gewirkte Gute theilt sich mit durch Nachahmung und tröstet den Menschenfreund, wenn er zuweilen fürchten will, daß zu wenig geschehe. Auch von dieser Seite theilen wir die überschickte Nachricht mit Vergnügen mit.

D. S.

Lehrbücher einem Schulmanne sehr viele Hindernisse in den Weg legen, daß er nicht so gemeinnützig werden kann, als er wohl wünscht, und da dergleichen auch in den Schulen dieses Kirchspiels waren: so ließ ich mein Augenmerk vorzüglich darauf gerichtet seyn, gleich im Anfange zweckmäßige Lehrbücher, jedoch ohne Rumor und ohne erst vorher viel davon gegen andere zu sprechen, nach und nach einzuführen. Statt der gewöhnlichen ABC-Bücher wählte ich das Junckersche Schulbuch für Anfänger im Denken und Lesen. Dieses Buch hat der hiesigen Schuljugend sehr vielen Nutzen schon geschafft. Das Kind lernt aus demselben nicht nur die Buchstaben kennen und Buchstabiren, sondern wird auch, sobald es zu Buchstabiren anfängt, sogleich zum Denken angeleitet, indem es lauter solche Wörter und Sachen buchstabirt, die aus seinem Kreise hergenommen sind, und da ihm fast bey jedem Worte einige kurze Fragen zum Beantworten vorgelegt werden. Dieses Buch setzt das Kind in den Stand, lesen zu lernen, ohne ein anderes Buch sich dazu anschaffen lassen zu dürfen. Ja selbst mit den Zahlen werden die Kinder spielend bekannt, so daß sie dieselben aussprechen und im Gesangbuche die Liedernummern aufschlagen lernen, welches sonst sehr viele Mühe kostete. Auch den Nutzen hat dieses herrliche Büchleichen den hiesigen Kindern verschafft, daß sie Geschriebenes lesen lernten, ehe sie noch selbst einen Anfang im Schreiben machten, und ohne daß sie selbst schreiben lernten, welches bey so manchen die große Armuth verhindert. Ja manches Kind hat dadurch Lust zum Schreibenlernen bekommen, und hat den



Eltern nicht eher Ruhe gelassen, bis es von denselben die Erlaubniß dazu bekommen, das sonst gewiß nie würde schreiben gelernt haben. Von diesem Buche wird der Uebergang zu dem Kinderfreund des Hrn. v. Kochow gemacht. Beym Lesen dieses Buchs siehet man nicht nur auf das Richtig-, sondern auch auf das Schönlesen. Die guten Sachen, welche in diesem Buche abgehandelt werden, geben Stoff genug, über das Gelesene zu sprechen, es sich von den Kindern wiedererzählen zu lassen, und dadurch gute Grundsätze desto tiefer in ihre Gemüther einzudrücken, und sie ihnen unvergeßlich zu machen. Hat sich ein Kind eines Fehlers schuldig gemacht, so führt man es auf das im Kinderfreunde Gelesene zurück, um den Fehler den Kindern als Fehler erkennen zu lernen, und desto sicherer bey ihm Besserung zu bewirken. Der Faustische Gesundheits-Katechismus wird auch zweymal in jeder Woche gebraucht, um die Kinder von dem Werthe ihrer Gesundheit zu belehren, und ihnen zu einer vernünftigen Sorge für ihren Körper Anleitung zu geben. Aus dem Anhang zum Halleischen Gesangbuche lernen nicht nur die Kinder von Zeit zu Zeit Lieder auswendig, um sich daraus einen guten Schatz für die künftigen Lagen ihres Lebens zu sammeln, sondern man gebraucht denselben auch als Lesebuch, und Katechisirt von Zeit zu Zeit über die zu erlernenden Lieder. Die Bibel wird nicht sowohl als Lesebuch, sondern vielmehr als Religionsbuch gebraucht, obgleich auch in jeder Woche zwey- bis dreyimal Lesübungen in derselben gehalten werden. Dabey wird nach einer von mir den Schullehrern schriftlich gegebenen Auswahl verfahren. Täglich aber müssen die
größ

größeren Schulkinder, als welche nach dem gewöhnlichen Ausdrucke in der Bibel sind, dieselbe bey sich haben, weil täglich katechisirt wird, Luthers Katechismus ist aber deswegen nicht aus den hiesigen Schulen verdrenget. Nur wird derselbe nicht zum Buchstabierbuch, wie ehemals, gebraucht, sondern als Religionsbuch, und Kinder lernen aus demselben die Hauptstücke.

Orthographie wird auch wöchentlich gelehrt. Dieses geschieht auf diese Art. Es werden nicht nur orthographische Regeln diktiert und diktierte Prosa, welche die Kinder zu Hause reinlich in ein besonderes dazu bestimmtes Buch schreiben müssen, nach diesen gegebenen Regeln verbessert; sondern man benuzt auch das aus dem Kopf Buchstabieren dazu, daß man sogleich, wenn ein Wort aus dem Kopfe buchstabirt worden ist, nach den Regeln fragt, warum es so und nicht anders geschrieben werde. Unterricht in der Geographie ertheile ich den erwachsenen Kindern, besonders den jedesmaligen Katechumenen, nicht in öffentlicher Schule, sondern in meiner Wohnung.

Der Stoß, als Zuchtmittel, ist fast ganz aus den hiesigen Schulen entfernt, und wird nur dann gebraucht, wenn gar kein anderes, der Menschheit angemesseneres, Besserungsmittel mehr fruchten will. Doch dieses ist äußerst selten einmal der Fall. Als ein vortreffliches Besserungsmittel ist die Einführung eines rothen und schwarzen Buches bisher befunden worden. In das rothe Buch werden die Namen der fleißigen und sitzamen Kinder eingeschrieben; aber doch nur dann erst, wenn einige Zeit hin-

durch

durch ihr Fleiß und Sittsamkeit anhaltend ist befunden worden. In das schwarze Buch hingegen kommen die Namen der Faulen und Unsittsamen. In das schwarze Buch geschrieben zu werden, ist für die allermeisten die größte Strafe, so wie in das rothe Buch geschrieben zu werden, für die größte Ehre geachtet wird. Damit diese beyden Bücher ihren Werth behalten, sehe ich sie bey meinen Schulbesuchen nicht nur öfters durch, und mache dabey jedesmal die nöthigen Anmerkungen; sondern jedesmal, wenn Katechumenen zur Vorbereitung zum heil. Abendmahl von mir angenommen werden, fordere ich den Schullehrer in öffentlicher Schule auf, mir Auszüge aus diesen beyden Büchern in Absicht dieser in den Unterricht zu nehmenden Kinder zu machen, und auf diese Auszüge nehme ich bey dem Unterrichte stets Rücksicht. Spreche ich die Kinder öffentlich loß, welches alljährlich am Charfreitage geschieht, dann sage ich öffentlich, wie ein jedes von dem dastehenden Confirmanden sich seiner Schulzeit über aufgeführt hat, und gebe jedem einen Denkspruch aus der Bibel, der auf seinen Gemüthszustand sich schickt, zum stets währendem Andenken.

So siehet die Verfassung der hiesigen Schulen jetzt aus. Ich weiß, daß noch so manches zu verbessern ist. Es soll aber auch, so viel als die Umstände es verstaten, von Zeit zu Zeit in der Verbesserung dieser Schule fortgefahret werden.

St. Petersberg, den 6. Nov. 1801.

Spörel.

4.

Gebörne, Getraute, Gestorbene in Halle u.
November 1801.

a) Gebörne.

Marienparochie: Den 13. Nov. ein unehel. Sohn.
Den 16. dem Strumpfwirkergefallen Brandt eine T.,
Marie Elisabeth. — Den 21. dem Böttchermeister
Strähle ein Sohn, Daniel Gottlieb.

Moritzparochie: Den 12. Novbr. dem Buchdrucker
Naumann eine Tochter, Christiane Juliane. — Den
19. dem Inval. Stolz eine T., Marie Dorothee. —
Den 23. dem Handarb. Mutterlos ein S., Johann
Christoph. — Den 24. dem Ackerinteressent Richter
ein Sohn, August Albert.

Dömkirche: Den 29. Sept. dem Syndicus Strei-
ber eine Tochter, Fanny Rosalie. — Den 19. Nov.
dem Ziegeldeckergefallen Seifarth ein Sohn, Johann
Christoph Christian.

Militairgemeinde: Den 1. Nov. dem Compagnie-
Chirurgus Bobardt ein Sohn, Tobias Eduard. —
Noch sind im November geböhren: 3 Söhne und
4 Töchter ehelich, und 1 Tochter unehelich.

b) Getraute.

Marienparochie: Den 29. Nov. der Justizcommissar
Haffe aus Berlin mit C. R. Wackerin.

Ulrichsparochie: Den 29. Nov. der Fleischermeister
Grandmann mit J. C. Voigtin geb. Krüdmeyerin.
— Der Knopffabrikmeister Engelsfried mit M. C.
Kloppin geb. Illigerin.

Moritzparochie: Den 29. Novbr. der Tuchmacher
Krammer mit A. M. Wächterin.

Glauch: Den 29. Nov. der Handarbeiter Lipp mit
M. C. Naumannin.

Militairgemeinde: Im November 15 Paar.

b) Ge

c) Gestorbene.

- Marienparochie: Den 22. Nov. des Unterofficiers Marquart Ehefrau, alt 62 Jahr. Auszehrung. — Den 24. des Leinweber Demuth S., Christian Gottlieb, alt 2 W. 4 Z. Steckfluß. — Des Küster Heyer Ehefrau, alt 64 J. 7 W. 3 W. 2 Z. Geschwulst. — Den 27. der Kaufmann Handelsmann, alt 79 J. 1 W. 4 Z. Entkräftung. — Der Schneidermeister Nagel, alt 73 J. 7 W. 4 W. Schlagfluß. — Der Salzwirkermeister Gättig, alt 65 J. Schwindsucht.
- Morixparochie: Den 23. Nov. des Steinmehlgers Böttcher Z., Marie Henriette, alt 9 W. Abzehr. — Den 24. des Soldat Lampe Z., Caroline Christiane, alt 1 J. 1 W. 3 W. Nervenfieber.
- Domkirche: Den 25. Nov. des Schneidermstrs Brehmer S., Carl Friedrich, alt 18 Z. Steckfluß.
- Krankenhaus: Den 24. Nov. der Tagelöhner Dierz, alt 74 J. Abzehrung.

Bekanntmachungen.

Den 7ten December und folgende Tage, soll eine Bücher-Auction auf dem Waisenhause, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gehalten werden. Der Eingang ist im inneren Hofe auf der linken Seite, wo es angeschlagen stehet. Man kann das Verzeichniß bey dem Herrn Auctionator Kaden noch erhalten.

Vom Königl. Preuß. Universitäts-Gericht hieselbst, soll auf den 15ten December d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Behausung des Hrn. Stadt-Syndicus Keferstein eine ansehnliche Quantität Wäsche, als Bettüberzüge, Handtücher und vieles Tischzeug ic. gegen gleich baare Bezahlung in groben Preuß. Courant öffentlich an den Meistbietenden verauctioniret werden.

Auf den Sonnabend wird der 5te Bogen vom geographischen Kuckkasten nebst 1 Kupfer à 1 Groschen ausgegeben.
Kunsthändler Dreyßig in Halle.

Es soll auf nächstkommenden Donnerstag, als den 10ten December, auf dem Alten Markte im goldenen Pfluge, Vormittags um 10 Uhr und folgende Tage, eine Quantität Heu, ein Carjol, eine Wagenwinde mittlerer Größe, drey Räder, verschiedenes altes Wagengeschirre und Riemenzeug, eine Rolle, ein großer Haber-Kasten, 600 Stück Mauersteine, eine Quantität dergleichen halbe, über eine Ruthe Bruchsteine, ein Schock Baldreben u., an den Weisbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verauctioniret werden.

Einem geehrten inn- und auswärtigen Publikum macht Unterschriebener als ein Weihnachtsgeschenk für Kinder ergebenst bekannt, daß bey ihm Zinnfiguren in Schachteln, die Schachtel zu 4 und 8 Groschen, verfertigt und verkauft werden. Den damit handelnden Publikum, als Kunsthändlern, Klempnern und Madlern, wird ein ansehnlicher Rabatt gegeben.

Fischer, Pestschaftstecher in Halle.

Es ist in der Grafschaft Mansfeld in dem Königl. Preuß. Antheil ein Anspannerguth an Wirthschaftsgebäuden, Garten, 2 Morgen Wiesewachs, 3 Weiden Kabeln, 2 Pferde, 3 Kühe, 6 Schaafte nebst 3 Hufen und 18½ Morgen Acker aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber giebt der Bücher-Antiquar Wette in der Schmeerstraße im Einhorn.

Da ich im Halberstädtchen das Puzmachen und das Florwaschen, daß solcher dem neuen Flor gleich kömmt, mit Beyfall betrieben, auch darin Unterricht gegeben, so bin ich entschlossen, es auch hier fortzusetzen und bitte um geneigten Zuspruch. *Marquardten née Beauvais,*
am Ulrichsthore im Hennigischen Hause wohnhaft.

Gute Speiselinsen und Erbsen sind zu haben bey dem Ackerinteressent *E. Ulrich.*

Speckbücklinge und geräucherte Sprossen sind frisch zu haben auf der Märkerstraße No. 447.

Wir haben abermals aus der großen Reihe der Kinder- und Jugendschriften einige der vorzüglichern, die auf Belehrung und Unterhaltung abzwecken, ausgehoben und binden lassen, damit sie als Weihnachtsgeschenke für Kinder und junge Leute gebraucht werden können. Wir haben die Bücher und Sachen in dem davon angefertigten Catalog in drey Rubriken gebracht: 1) für das erste Jugendalter, 2) für das zweyte Jugendalter, 3) für Erwachsene beyderley Geschlechts. Eine genaue Grenzlinie hierin zu ziehen, konnte uns nicht einfallen; unsre Absicht war und ist es bloß, Eltern und Freunden der Jugend einen leichtern und schnellern Ueberblick zu verschaffen. — Dieser Catalog wird von uns unentgeltlich ausgegeben.

Zemmerde und Schwetschke, an der
Kleinschmiedenecke zu Halle.

Neue Schriften für die Jugend, als Weihnachtsgeschenke, im Verlag der Dyksischen Buchhandlung zu Leipzig, welche in allen Buchhandlungen zu finden sind: Abriß der christlichen Glaubens- und Sittenlehre, in Sprüchen, mit beygefügtten Erläuterungen. 10 Gr. — Allwin und Theodor, ein Lesebuch für Kinder, mit Kupfern. 14 Gr. — J. S. Dyks Lesebuch für fleißige Kinder. 2 Theile nebst einem Kupfer. 1 Nthlr. — Die Hauptlehren Jesu und die Geschichte seiner letzten Leiden; nach den Evangelisten Matthäus, Lucas und Johannes. 7 Gr. — Die Reise auf den Brocken; eine Geschichte am Ende des philosophischen Jahrhunderts. 3 Theile. 2 Nthlr. — Neue Unterhaltungen für Deutschlands Jugend. 1stes und 2tes Bändchen. 1 Nthlr. 12 Gr. Der erste Theil einzeln unter dem Titel: Eine Reise von Berlin nach Vorpommern und der Insel Rügen. Für die Jugend. 20 Gr. Der zweyte Theil unter dem Titel: Schnepfenthal und die umliegende Gegend. Für Deutschl. Jugend. 16 Gr. — J. K. Wezels Robinson Crusoe. Neu bearbeitet. 12 Gr. Dessen Colonie, oder die Welt im Kleinen. 16 Gr.

Dreizehntes
Verzeichniß
der
Bücher, Kunstfachen,
Weihnachts-, Neujahrs-,
Geburts- und Meß-Geschenke,

so
Friedrich Christoph Dreyßig
Kunst- und Buchhändler von Halle in seinem Laden auf der
Steinstraße verkauft.



Alle die hier verzeichneten Waaren kann man zur
Meßzeit in Leipzig
auf der Ritterstraße im Kleinen Fürsten-Collegium
bey mir erhalten.

Dreyßig.

1801 bis 1802.

Dieses Verzeichniß wird auf den Pöbl. Postämtern in Sach-
sen, und im Saal- und Mansfeldischen Kreise gefälligst an
die Familien gratis ausgegeben.

Geehrteste Leser.

Dreyzehn Jahre habe ich mit so mancher Aufopferung meiner Lebenszeit und meines Vermögens, mir alle Mühe gegeben, Ihnen den Weihnachts- und Messmarkt so angenehm als möglich zu machen. Vor einigen Jahren riß just in dieser Zeit der böse Pockentodt manche Kinderblüte weg, und der Krieg verdarb die so lang hergebrachten Mess- und Weihnachtsfreuden. Ich nahm auf alles Rücksicht; ich war selbst nicht recht vergnügt, denn wer konnte dies seyn bey Pockennoth, Krieg und Theurung; allein all das Uebel ist weg, der goldne Friede macht sicher alles glücklich und froh. In dieser Hoffnung habe ich für dieses Jahr manche angenehme Kinderspielereyen angeschafft, zu deren Ausstellung ich Sie hierdurch ergebenst einlade.

Wer von Ihnen wird seine Kinder nicht gern froh sehen? Schicken Sie mir sie alle, denn der Kinder wegen vertändle ich manche Stunde so gern; großer Eigennutz leitete mich nie, Kinderfreude macht mich selbst glücklich.

Mein Laden ist vom ersten December an bis zum ersten Januar alle Abende erleuchtet und geheizt. Meine Bitten sind bekannt, ich lasse nichts abhandeln, ich verborge nichts, ich nehme nichts zurück, erwarte blos Kinder, Eltern, Kinderfreunde und gute Menschen. Für Sie ist dieses Verzeichniß, und nur für Sie stell' ich die Waaren aus.

Buch- und Kunsthändler Dreyßig
von Halle in der Steinstraße, zur Messzeit in Leipzig
auf der Ritterstraße im kleinen Fürsten-Collegium.

Materialien zum geselligen Vergnügen.

1. ABC-Spiel für Kinder, 4 Gr.
 2. Domino-Spiel, 6 Gr.
 3. Damendreter, zu 20 Gr.
 4. Frage- und Antwort-Spielfarten, 8 Gr.
 5. Fischspiel, 4 Gr.
 6. Geographisches Spiel, 8 Gr.
 7. Geschichte des alten Testaments in Bildern, 6 Gr.
 8. Hochzeitsspiel, 12 Gr.
 9. Hund- und Haasenspiel, 5 Gr.
 10. Jagdspiel, 6 Gr.
 11. Kriegsspiel, 16 Gr.
 12. Lotterie-Spiel in Classen, 12 Gr.
 13. Lottospiel, 20 Gr.
 14. Marken bey'm Spiel, 12 Gr.
 15. Post- und Reisespiel, 6 Gr.
 16. Ritterspiel, 6 Gr.
 17. Schachspiele zu 6, 8, 12 und 16 Gr.
 18. Schimmelwürfel, 3 Gr.
 19. Spiel des menschlichen Lebens, 18 Gr.
 20. Soldatenspiel, 12 Gr.
 21. Sternspiel, 6 Gr.
 22. Viererkästen, 2 Gr. 6 Pf.
 23. Viererfugeln, 4 Gr.
 24. Vogelspiel, 12 Gr.
 25. Würfelspiel, 3 Gr.
 26. Würfel, 2 Stück 1 Gr.
 27. Wahrsagerkarten, 6 Gr.
 28. Die Katze fängt Mäuse, ein Spiel für Kinder, 8 Gr.
 29. Sträußer oder Bouquets zu binden, ein Spiel für Kinder, 8 Gr.
 30. Fuchs, Haasen, und Gänse Spiel, 4 Gr.
-

Schreib- Mahler- und Zeichen- Materialien.

31. Blenfedern, zu 1, 2, 3, 4 und 6 Gr.
32. Blenhalter, 3 Gr.
33. Briefstreicher oder Falsbeine, 2 Gr. 6 Pf.
34. Federspulen, geschnittene, 25 Stück zu 2, 4, 6 und 8 Gr.
35. Federmesser, zu 3 und 6 Gr.
36. Gemähde in Stammbücher, 3 Gr.
37. Gold- und Silbermuscheln, 1 Gr.
38. Gummi Elasticum, das Stück zu 1 und 2 Gr.
39. Kreide, schwarze.
40. Kupferstiche zum Nachzeichnen, 5 Gr.
41. Landkarten von allen Ländern der Welt.
42. Landschaftszeichner, der kleine, 4 Gr.
43. Mahlkasten, mit und ohne Giftfarben, zu 3, 4 und 8 Gr.
44. Obladen, die Schachtel 2 Gr.
45. Schreibpapier, das Buch, 6 Gr.
46. Postpapier, der Bogen 6 Pf.
47. Reißfedern, zu 4 und 8 Gr.
48. Reißzeuge, zu 3 Rthlr. bis 20 Rthlr.
49. Schieferrafeln, 2 Gr.
50. Schleifsteine zu Federmesser, 3 Gr.
51. Schreibzeuge von Holz, 2 Gr., dergl. lackirt 12 Gr.
52. Siegellack, die Stange zu 1 Gr.
53. Lintefak und Sandbüchse von Serpentin, zusammen 6 Gr.
54. Thier- und Landschaftszeichner, 8 Gr.
55. Tusche, Kästchen mit 12 Farben, zu 3 Rthlr. 2 Rthlr. 12 Gr. und zu 2 Rthlr.
56. Tusche, bunte, das Stück 5 Gr.
57. Vorschriften zum Nachschreiben, 6 Gr.
58. Zirkel zu 6, 8 und 16 Gr.

Gemeinnützige Sachen.

59. Bilderrahmen in 8. 3 Gr.
60. Brautkränze, 1 Rthlr.
61. Brieftaschen, gestickte, 1 Rthlr. 12 Gr. ord. 8 Gr.
62. Brillen, 4 Gr.
63. Comtoir-Furteral, darin man Briefe und andere Notizen verwahrt, 4 Gr.
64. Citronen-Pressen, 10 Gr.
65. Einfassungen zu Sillouetten, 1 Gr.
66. Federn auf Pfeifen, 12 Stück, 2 Gr.
67. Feuerstahl, 1 Gr. 6 Pf.
68. Geburtstags-Wünsche, 6 Gr.
69. Garnweisen, 9 Gr.
70. Kerbhölzer, 3 Gr.
71. Kristus am Kreuz, 20 Gr.
72. Kupferstiche, historische Stücke, Landschaften, Bildnisse von gelehrten Männern in u. außerHalle.
73. Kuchen-Räder zum Rädergebäck, 3 Gr.
74. Lichtschirme, 8 Gr.
75. Medaillons von Gelehrten in Schwefel gegossen, 6 Gr.
76. Musterbogen zum Stricken, 1 Gr.
77. Nagelscheeren, 16 Gr.
78. Nähfüßen zum Anschrauben, zu 2 und 3 Gr.
79. Nähband für Damen 1 Rthlr. 1 Rthlr. 12 Gr.
80. Nussknacker, 2 Gr.
81. Nadelbüchsen, 3 Gr.
82. Neujahrswünsche mit Gold und Silber gestickt, plattirt ganz von Seide, große, mittlere und kleine, in den geschmackvollsten Einfassungen, zu 2 Gr. bis 12 Gr.
83. Orgeln für Kanarien-Vögel, 2 Rthlr.
84. Ohrstössel, 1 Gr. 6 Pf.
85. Pauthenbriefe, 1 Gr.
86. Petschafte, wie sie nur bestellt werden mögen, in Stahl, Stein oder Messing.

87. Pfeifenköpfe v. Meerschäum, 6.6 Gr. b. 20 Rthlr.
 88. Pflaster, englisches, 3 Gr.
 89. Puderschachteln, 3 Gr.
 90. Punschellen, 2 Gr.
 91. Schnallenbürsten, 3 Gr.
 92. Seifendosen, 3 Gr.
 93. Sonnenuhren, 2 Gr.
 94. Speise-Etuis, 1 Rthlr.
 95. Stammbücher mit Blättern, 1 Rthlr.
 96. Stammbücher in Franzband mit Landschaften
 von Halle und Titelblatt geziert, 1 Rthlr. 12 Gr.
 97. Stockbänder von Leder, 2 Gr.
 98. Sterbebriefe, 1 Gr.
 99. Strichhöschchen, 3 Gr.
 100. Stiefelnechte, 3 Gr.
 101. Strohecken auf Speise-Tische, 10 Gr.
 102. Tabackseutel, gestickte, 1 Rthlr. 8 Gr. von Le-
 der 8 Gr.
 103. Trench-Messer, 4 Gr.
 104. Uhrketten mit Petschaft, 1 Rthlr. 6 Gr.
 105. Uhrgehäuse, fein lackirt, mit Figuren, 1 Rthlr.
 8 Gr.
 106. Visiten-Karten, gepresste, 12 Stück, 3 Gr.
 glatte, 1 Gr. 6 Pf.
 107. Waschtafeln mit Pergament, 3 Gr.
 108. Zahnbürsten, 1 Gr. 6 Pf.
 109. Zifferblätter von Papier, 2 Gr.

Spielsachen für Knaben und Mädchen.

110. Arche Noá, 12 Gr.
 111. Artillerie auf Scheeren, 8 Gr.
 112. Blumentöpfe, 1 Gr.
 113. Baustücken mit Dächern, 1 Rthlr.
 114. Bötcher mit Werkzeug, 14 Gr.
 115. Baukasten mit Steinen, 20 Gr.
 116. Baukasten mit Balken, 20 Gr.
 117. Bandleynern, einfache, 5 Gr.

118. Bäumchen mit Adam und Eva, 2 Gr.
 119. Büchsen, aus welchen Figuren springen, 3 Gr.
 120. Chaisen mit 2 Pferden, 1 Rthlr. 8 Gr.
 121. Kloster mit Nonnen, 20 Gr.
 122. Dorf, 10 Gr.
 123. Drechsler mit Werkzeug, 16 Gr.
 124. Devisen, 10 Gr.
 125. Dosen mit Hunde, Mäuse, Gänse, Harlekin,
 Weibchen, 3 Gr.
 126. Enten auf Scheeren, 5 Gr.
 127. Federvieh, 1 Gr.
 128. Flohweibchen, 1 Gr. 6 Pf.
 129. Flöten für Kinder, 1 Gr.
 130. Flinten, 8 Gr.
 131. Fruchtkörbchen, 1 Gr.
 132. Fruchtwagen, 6 Gr.
 133. Fruchtteller, 1 Gr.
 134. Früchte mit Hausrath, 3 Gr.
 135. Früchte mit Kinderzeug, 3 Gr.
 136. Früchte mit Zwirnrollen, 3 Gr.
 137. Flachsmädchen, 2 Gr.
 138. Festungen, 1 Rthlr. 4 Gr.
 139. Gallanderie-Bude, 5 Rthlr.
 140. Grenadier auf Scheeren, 6 Gr.
 141. Hasenjagd auf Scheeren, 6 Gr.
 142. Garnweifen, 9 Gr.
 143. Hundepost der Ramschadalen, 8 Gr.
 144. Hausrath in Schachteln, zu 3, 6, 8, 10 Gr.
 145. Halloren mit Salz, 10 Gr.
 146. Harlekins auf dem Seile mit Musik, 18 Gr.
 147. Hampelmänner, 2 Gr.
 148. Jäger mit Hunden, 6 Gr. zum Fahren,
 10 Gr.
 149. Jagdschloß zum Bauen, 16 Gr.
 150. Jungfern mit Figuren, 3 Gr.
 151. Kanonen, 1 Gr. 6 Pf.
 152. Kegelspiel auf Teller, 4 Gr.

153. Kegelspiel, 5 Gr.
 154. Kinderklappen, 1 Gr.
 155. Knabe so ein Pferd hält, 6 Gr.
 156. Küche, große mit Zinn- und Messing- Geräthe,
 2 Rthlr 12 Gr.
 157. Kuhställe zum Bauen, 16 Gr.
 158. Küchenwirthschaft mit Kdchin, 8 Gr.
 159. Koppelpferde, zu 1 Rthlr. 12 Gr. zu 16 Gr.
 und zu 3 Gr.
 160. Kufuke, 2 Gr.
 160. Kutschen, 1 Rthlr.
 161. Lustgarten, von Holz 1 Rthlr. v. Pappe 12 Gr.
 162. Lustlager, 20 Gr. von Pappe, 12 Gr.
 163. Mädchen in Hallischer Tracht, 8 Gr.
 164. Messer mit Kinderzeug, 3 Gr.
 165. Messer, springende, 2 Gr.
 166. Meyerhof zum Bauen, 20 Gr.
 167. Nähkasten, 16 Gr.
 168. — —, 8 Gr.
 169. Puppen mit Gelenken, 2 Rthlr. 12 Gr.
 170. — — mittlere, 2 Rthlr.
 171. — — kleinere, 1 Rthlr. 16 Gr.
 172. — — ganz kleine, 1 Rthlr.
 173. Peitschen für Kinder,
 174. Pistolen, 1 Gr.
 175. Pferdeställe zum Bauen, 16 Gr.
 176. Puppen, angekleidete, zu 16 Gr. 1 bis 5 Rthlr.
 177. Puppenköpfe, zu 3 und zu 5 Gr.
 178. Puppenlarven, zu 1, 2, 3 und 4 Gr.
 179. Paradies- Gärten, 18 Gr.
 180. Rennschlitten, 18 Gr.
 181. Schäferey zum Bauen, 14 Gr.
 182. Schaaf auf Scheeren, 4 Gr.
 183. Schaaf auf Trath, 6 Gr.
 184. Sandmaschinen, wo Karte gespielt wird,
 1 Rthlr.
 185. Schleifen, mit 2 Pferden, gr. 12 Gr. kl. 4 Gr.

- 186. Schloß zum Bauen, 20 Gr.
- 187. Stadt zum Bauen, zu 12 und 16 Gr.
- 188. Servis auf englische Art, zu 5 und 6 Gr.
- 189. Spinnräder, 8 und 4 Gr.
- 190. Schränke, 16 Gr.
- 191. Studenten, Hallische, 8 Gr.
- 192. Tafel-Servies auf 6 Personen, 12 Gr.
- 193. dergleichen auf 12 Personen, 1 Rthlr.
- 194. Thiere aus Holz geschnitten, 3 Gr.
- 195. dergleichen lackirte, 6 Gr.
- 196. Tische mit 6 Stühlen, 6 Gr.
- 197. Tischler mit Werkzeug, 16 Gr.
- 198. Vieh, allerley, 1 Gr.
- 199. Vögel, große, zu 3 und 4 Gr. bis 1 Rthlr.
- 200. Leiter-Wagen mit 2 Pferden, 8 Gr.
- 201. Waldjagd, zu 5 und 8 Gr.
- 202. Wickelfinder, zu 8 bis 12 Gr. und zu 1 Rthlr.
- 203. Wildpretwagen, 4 Gr.
- 204. Wiegen für Puppen, 3 Gr.
- 205. Windmühlen, zu 2 und 3 Gr.
- 206. Zimmermann mit Werkzeug, 10 Gr.

Wirthschafts-Geräthe.

- 207. Teller, Schüsseln, Gläser, Mandelhölzer, Eimer, Sonnen, Fäschchen, Salzmesen, Leuchter, Kaffeekannen, Kaffeemühlen, Zober, Gelden, Butterbüchsen, Butterstampfen, Laffen, Becher, Durchschläge, Löffchen, Mörser, alles von Holz, das Stück 6 Pf.

Zinnfiguren.

- 208. Schäferen, 10 Gr. Jägeren, 10 Gr. Hühnermädchen, 10 Gr. Viehweide, 10 Gr. Husaren, 10 Gr. Dragoner, 10 Gr. Kürassier, 10 Gr. Losacken, 10 Gr. Kroaten, 10 Gr. Amazonen, 10 Gr. Engländer, 10 Gr., desgleichen auch die Schachteln zu 5 Gr. Allerley einzelne Figuren, Menschen, Thiere, Vögel, Fische, Bäume, das Stück zu 1, 2 und 3 Gr.



Kupferstiche.

209. Siebchenstein in gr. 4. illum. 4 gr. in Stamm-
buchformat illuminirt 3 gr.
210. Der Marktplatz in Halle in 4. illuminirt 4 gr.
in Stammbuchformat illuminirt 3 gr.
211. Der Rathskeller auf dem Markte illum. in 4.
4 gr. in Stammbuchformat 3 gr.
212. Die Papier-Mühle in Erdwitz illum. in 4.
4 gr. in Stammbuchformat 3 gr.
213. Prospect der Stadt Halle illuminirt in 4. 4 gr.
in Stammbuchformat 3 gr.
214. Die hohe Brücke bey Halle in 4. 4 gr. in
Stammbuchformat 3 gr.
215. Der Rosenbergs in Siebchenstein in 4. 4 gr.
216. Der Petersberg bey Halle in 4. illuminirt 4 gr.
in Stammbuchformat 3 gr.
217. Der Plan von der Stadt Halle 4 Gr.

P o r t r a i t s.

- | | |
|--|--|
| 218. Prof. Eberhardt, 2 Gr. | 236. Mozart, 1 Gr. |
| 219. G. R. Meckel, 3 Gr. | 237. Dumourier, 1 Gr. |
| 220. Prof. Green, 3 Gr. | 238. Niehen, 1 Gr. |
| 221. Prof. Wolf, 3 Gr. | 239. Lafajette, 1 Gr. |
| 222. König und Königin von
Preußen, 4 Gr. | 240. Joseph der Zweyte,
1 Gr. |
| 223. Dieselben in ganzer
Figur, 8 Gr. | 241. Jourdan, 1 Gr. |
| 224. Friedrich Wilhelm der
Zwente, 1 Gr. | 242. Coburg, 1 Gr. |
| 225. Marat, 1 Gr. | 243. Ludwig der Sechsz-
zehnte, 1 Gr. |
| 226. Prinzessin von Frank-
reich, 1 Gr. | 244. Wurmser, 1 Gr. |
| 227. Franz d. Zwente, 1 Gr. | 245. Clairfait, 1 Gr. |
| 228. Friedrich der Zwente,
1 Gr. | 246. Cüstine, 1 Gr. |
| 229. Wishegrü, 1 Gr. | 247. Vorschriften z. Nach-
schreiben, das Stück 6 Pf. |
| 230. Pociusko, 1 Gr. | 248. Zifferblätter, das Stück
2 Gr. |
| 231. Bournonville, 1 Gr. | 249. Wiffenkarten, 12 St.
3 Gr. |
| 232. Hofche, 1 Gr. | 250. Rathenbriefe, das St.
1 Gr. |
| 233. Zinsendorf, 1 Gr. | 251. Silouetten-Einfaßun-
gen, das Stück 1 Gr. |
| 234. Barrere, 1 Gr. | |
| 235. Erzherzog Carl, 1 Gr. | |

252. **Abbildungen** von Menschen und Thieren, nebst Beschreibung ihrer Lebensart, von Herrn Prof. Forster und Klügel. Zehn Lieferungen, 5 Rthlr. jede Lieferung allein, 12 Gr.
253. **ABC-Büchlein** für Knaben und Mädchen, von Reinhardt, Verfasser des Mädchens-Spiegel mit illum. Kupfern, 8. Gr.
254. **ABC, Schackereuterpferd** genannt, worinnen Reuter, Schlitten, Vögel abgebildet, deutsch und französisch, schwarz 6 Gr. illum. 9 Gr.
255. **ABC, Huhlegänschen** genannt, worinnen alle Obstsorten, Bäume, Sträucher, Feldfrüchte, Gemüse, Jagdstückchen, Schäfereyen abgebildet, mit deutschen, französischen und englischen Benennungen, illuminirt, 12 Gr.
256. **ABC, neuestes**, für Kinder, ohne Unterschied der Religion, mit 23 Kupfert. im Futteral, 8 Gr.
257. **ABC-Spiel**, technologisch-naturhistorisches, nebst dem Buche für Kinder, besteht aus 23 größern Bilder-Karten, illum. 12 Gr.
258. **ABC- und Lesebuch** von Ldhr, mit 23 Bildern, 8 Gr.
259. **Abécédaire**, avec figure, 8 Gr.
260. **ABC des Zeichnens**, enthält Füße, Hände, Gesichter, Augen, Ohren, Nasen u. s. w. 8 Gr.
261. **L'abrégé hilttoire des quadrupedes**, 12 Gr. avec figure. 4 Rthlr. 12 Gr.
262. **Anweisung zum Sticken**, wobey die Zeichnungen von Blumen, Kanten, u. v. dergl. mehr, 1 Rthlr.
263. **Anweisung, wie man Schmetterlinge fangen, zubereiten, ordnen und benennen soll**, 9 Gr.
264. **Anweisung das Clavier zu spielen**, nebst kleinen Handstückchen vom Musikdirector Türk, 4 Gr.

265. Anweisung zum Billard-, Schach- und Toccatozgli-Spiel, 4 Gr.
266. Aufsätze in Stammbücher, aus Lafontaine, Wielands, Göthens, Klopstocks u. a. Schr. m. gesammelt, 6 Gr.
267. Beschreibung aller Länder und Völker der Erde mit Landkarten und Kupfern, 2 Kthlr.
268. Bilder-Mappe, naturhistorische, zum Illuminiren und Zerschneiden für Kinder, 8 Gr.
269. Bilder-Mappe, mit illuminirten Abbildungen der merkwürdigsten Thiere und Vögel, 16 Gr.
270. Bilderbuch, moralisch-naturhistorisches, 6 Gr.
271. Bilder-Catechismus, mit Erzählungen aus Wagnis Moral und Feddersens Nachrichten, mit Bildern, 4 Gr.
272. Blumenkranz, musikalischer, enthält Arien und Tänze, 6 Gr.
273. Brieffsteller, neuester, 3 Gr.
274. Büchlings Jugendspiegel, mit Kupfern, 9 Gr.
275. Buch zum Todtlachen, dritte Auflage, 6 Gr.
276. Blumenzeichner zum Sticken und Mahlen, 8 Gr.
277. Carolinens Blumenkranz, enthält Spiele, Lieder, Tänze; kurz, Stoff zum Vergnügen, 6 Gr.
278. Commers- oder Liederbuch der hallischen Studenten, 4 Gr.
279. Destillateur, oder Anweisung Liqueurs und Aquavite zu verfertigen, 4 Gr.
280. Erholungstunden, (enthalten kleine Romane von Lafontaine, Wieland,) für Lesebibliotheken, 12 Gr.
281. Fabeln, die neuesten, von Pfeffel, Pockels, Haslem, Gleim, Langbein, mit illum. Bildern, 6 Gr.
282. Färberin, oder Anweisung Linnen, Seide, Wolle und Leder zu färben, 4 Gr.
283. Fischspiel, (das) ein Zeitvertreib für frohe Menschen, 4 Gr.

284. Freudenkranz, enthält Gedichte, Lieder, überhaupt Stoff zum Vergnügen, 6 Gr.
285. Friederikens stohes Buch, enthält Lieder, Spiele, Stoff zum Vergnügen, 6 Gr.
286. Geschichte aller Religionen und Sektirer, 3 Gr.
287. Geschichte aller brandenburgischen Regentinnen, 2 Gr.
288. Gesellschafter, der angenehme, enthält viele Spiele, Lieder, Tänze, Gesundheitten und andern Stoff zum Vergnügen, 16 Gr.
289. Gesellschafterin, die gute, enthält Erzählungen von Lafontaine und Wieland, 378 Aufsätze in Stammbücher, 23 Lieder der Liebe und Andacht, 32 Fabeln und Spiele, Charaden, Räthsel, Tänze, Pfänderaufösungen, 12 Gr.
290. Handbuch der Naturgeschichte, erster bis dritter Theil, oder Abbildungen aller Säugthiere, nebst Beschreibung ihrer Lebensart, unter der Aufsicht des Herrn Professor Klügels herausgegeben. Man findet darinnen 302 Säugthiere abgebildet und illuminirt. Der Preis ist 4 Rthlr. 12 Gr.
291. Hannchens Winterfreuden, enthält Pfänderspiele, Lieder u. m., 6 Gr.
292. Harlekins Reisen. Wenn je der Verfasser von Rinaldo Rinaldini, ein witziges Buch, das nicht für den Augenblick, sondern für ein ganzes Leben geschrieben ist, herausgegeben hat, so ist es dieses. Harlekin reist hier durch ganz Europa, und erlebt Abenteuer, die Jedermann aufs angenehmste unterhalten. Dieses Buch gehört besonders für Lesebibliotheken, 20 Gr.
293. Fustichens Gesellschaftsbuch, 6 Gr.
294. Kalender, der hundertjährige, nach Klügel und Rüdiger, zweyte Auflage, 14 Gr.
295. Kinderfreund, arithmetischer, nebst vielen Bildern und Aufgaben zum Kopfrechnen, 9 Gr.

296. Kinderspiele, die neuesten, von Becker, Guthsmuth und Weise erfunden, 6 Gr.
297. Koch- und Haushaltungsbuch, oder Unterricht für ein Frauenzimmer, das Küche und Haushaltung selbst besorgen will, 16 Gr.
298. Köchin, die kleine, oder Anweisung die nöthigsten Speisen zu kochen und zu braten, 3 Gr.
299. Kuckkasten, der geographische, in welchen 53 Völker abgebildet und beschrieben sind, 12 Gr.
300. Landschaftszeichner, der kleine, für Anfänger in der Zeichenkunst, 4 Gr.
301. Leben Jesu mit bunten Bildern, 6 Gr.
302. Leben der Könige von Preußen, 8 Gr.
303. Lesebuch, naturhistorisches, worin alle auffallende Thieranekdoten vorkommen. — Unter Herrn D. Forsters Aufsicht herausgegeben. Vier Bändchen mit illuminirten Kupfern, 2 Rthlr.
304. Leseübungen in der französischen Sprache, mit Bildern, 6 Gr.
305. Lotteriespiel in drey Classen, nebst 50 Abbildungen fremder und einheimischer Völker, 12 Gr.
306. Malwina, oder die Geschichte eines interessanten Mädchens, nebst dessen Portrait, 1 Rthlr.
307. Meyers Anfangsgründe d. Rechenkunst, 6 Gr.
308. Meyers Anweis. zum Schönschreiben, 20 Gr.
309. Meyers Vorschriften, apart 20 Blätter in Quarto, 12 Gr.
- Auf Verlangen des Herrn Kunsthändler Dreyßig erkenne die Vorschriften von Herrn Meyer für gut und nachahmenswürdig. *M e r b e t h*,
Schreib- Meister am Hallischen Waisenhanse.
310. Winchens Neujahrsbuch, welches 40 Fragen und Antwort-Spiele enthält, 6 Gr.
311. Nachrichten von Menschen, welche lebendig begraben worden; von Heinrich Friedrich Köppen. Die äußerst vortheilhaften Recensionen haben diesem Buche den ehrenvollen Platz in der

- Bibliothek jedes Menschenfreundes angewiesen.
Der Preis für beyde Theile ist 18 Gr.
312. Ohms Anweisung die französische Sprache leicht zu erlernen mit vielen Bildern, 6 Gr.
313. Onkel, der gute, ein Roman, 12 Gr.
314. Obstmädchen, das, oder Anweisung Obst zu trocknen, einzumachen, Wein und Essig daraus zu bereiten, 4 Gr.
315. Post- und Reise-Spiel, illuminirt 6 Gr.
316. Radirkunst, die, oder Anweisung in Kupfer zu stechen, 3 Gr.
317. Rechenknecht, der, ein nützliches Handbuch bey dem Einkauf und Verkauf, 4 Gr.
318. Rosenritter, der, Erzählung für Kinder, nebst Vorrede von D. J. K. Forster, 9 Gr.
319. Köschens Feyerstunden, enthält Räthsel, Spiele und dergleichen, 6 Gr.
320. Strickmuster zu Zwickel, Ranten, Armbänder, Englische Buchstaben, Ziffern etc. 8 Gr.
321. Schweizer Briefe an Cäcilia, von Herrn Professor Bouterweck, zwey Theile. Ein angenehmes Geschenk für denkende Frauenzimmer, 1 Rthlr. 12 Gr.
322. Schulatlas, oder Landkarten von Deutschland, Europa, Asien, Afrika und Amerika, zum Illuminiren für Kinder, 8 Gr.
323. Taschenbuch für Küchen-, Blumen-, Feld-, Garten- und Landwirthschafts-Freunde; oder kurze Uebersicht, was jeden Monat in den Gärten und Feldern vorzunehmen ist, 4 Gr.
324. Taschenbuch zum Vergnügen, 6 Gr.
325. Thier- und Landschaftszeichner, (für Geübtere), 8 Gr.
326. Ueber Naturmerkwürdigkeiten, nebst Abbildungen berühmter Berge, Höhlen und Quellen, 16 Gr.

327. Baillants Naturgeschichte der afrikanischen Vögel, mit Anm. von D. J. K. Forster, 1 Rthlr. 12 Gr.
328. Vieths, (Professor zu Dessau,) Encyclopädie der Leibesübungen; zwey Theile. Dieses Buch wird in Herrn Konsistorialrath Niemeyers Grundsätzen der Erziehung als das zweckmäßigste anempfohlen. Der Ladenpreis ist 2 Rthlr. 12 Gr.
329. Wäscher mädchen, das, welches Regeln beynt Waschen, Recepte, um Flecken aus der Wäsche zu bringen, und eine Waschtafel enthält, 6 Gr.
330. Weltgeschichte, die, ein Mittel sich und andere nützlich und angenehm zu unterhalten, 2 Rthlr.
331. Winterzeitvertreib für die Jugend. Dieses Buch enthält eine Anweisung allerley Spielsachen aus Papier und Pappe zu modeliren, 18 Gr.
332. Zeichnungen zu Wohn-, Lust- und Gartenhäusern, zu englischen Gärten und Meubles, 12 Gr.
333. Die naturhistorischen
Sinnfiguren
- sind von Herrn Prof. Jacob, Niemeyer, Sprengel, Rüdiger und sonst auf allen Akademien als das nützlichste und angenehmste Geschenk für Kinder anerkannt. Sie bestehen aus 290 von Zinn gegossenen und nach der Natur angemahlten Figuren: Menschen, Thiere, Vögel, Fische, Bäume, nebst der Beschreibung von Hrn. Prof. J. K. Forster, und Hrn. Prof. Klügel in Halle. Der Preis für jede einzelne Lieferung, nebst Beschreibung ist 1 Rthlr. 12 Gr. Alle zehn Lieferungen kosten 15 Rthlr.

Fr. Chr. Drenkig,

Buch- und Kunstbändler von Halle und zur Messe in Leipzig auf der Ritterstraße im Fürsten-Collegium.